

# IMPULS – **OSTERN 2025** – 20/21.04.2025

## *Kaum zu glauben, aber WAHR! - HALLELUJA*

(erstellt von Gemeindereferentin Marlene Goldbrunner) (Grafik: [www.familien234.de](http://www.familien234.de))

### Evangelium

### Johannes 20,1-9

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Mádgdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweißstuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse.



*Liebe Kinder Gottes!*

*Bei mir ist der Osterhase schon eingekehrt. Von Herzen wünsche ich Euch, dass der Osterhase Euch reich beschenkt, denn OSTERN ist ein FEST DER FREUDE. Frohe Ostern wünscht Euch Euer Beppo*

### **Gedanken: Kaum zu glauben, aber wahr! - HALLELUJA**

Vielleicht dachten die Jünger zuerst nur an ein aufgeregtes „Frauengeschwätz“, als diese ihnen mitteilten, dass der Stein vom Grab weggewälzt war. Ja, keiner konnte so recht verstehen, was geschehen war. Das Grab war offen und leer. Kein Wunder, wenn sie einen Diebstahl des Leichnams vermutet hätten. Simon Petrus und ein anderer Jünger, dessen Namen der Evangelist nicht nennt, gingen den Aussagen der aufgeregten Frauen aber nach. Zuerst vergewisserte sich Simon Petrus selbst, dass Jesus nicht mehr im Grab lag. Der „namenlose“ Jünger tat es ihm gleich, und er sah und glaubte. Mehr war ihm in diesem Moment gar nicht möglich. Ich frage mich, warum der Evangelist dem Jünger, der sah und glaubte, keinen Namen gab. Vielleicht sind WIR ALLE dieser eine Jünger? Denn wir alle können nur glauben, weil wir es noch nicht selbst gesehen haben. Der Evangelist erzählt aber noch weiter: Bei Maria Magdalena wird aus dem „KAUM ZU GLAUBEN“ ein „ABER WAHR! HALLELUJA!“ Sie darf als Erste dem auferstandenen Herrn begegnen und erhält den Auftrag, diese Begegnung weiterzusagen. Nur so konnte sich die BOTSCHAFT DER AUFERSTEHUNG verbreiten – bis heute: **JESUS IST AUFERSTANDEN, es ist KAUM ZU GLAUBEN, ABER WAHR! - HALLELUJA**

## Impuls: Wir gestalten UNSERE OSTERSONNE

**Vorbereitung: Tisch bereiten mit Kerze (am besten eine Osterkerze) – einen runden Teller – gelbe Papierstreifen, für jede/n mindestens einen – für jede/n ein Teelicht - Stifte**

Setzt Euch an dem schön bereiteten Tisch zusammen. Stellt den runden Teller in die Mitte und darauf in der Mitte die Kerze, die **noch nicht** brennt

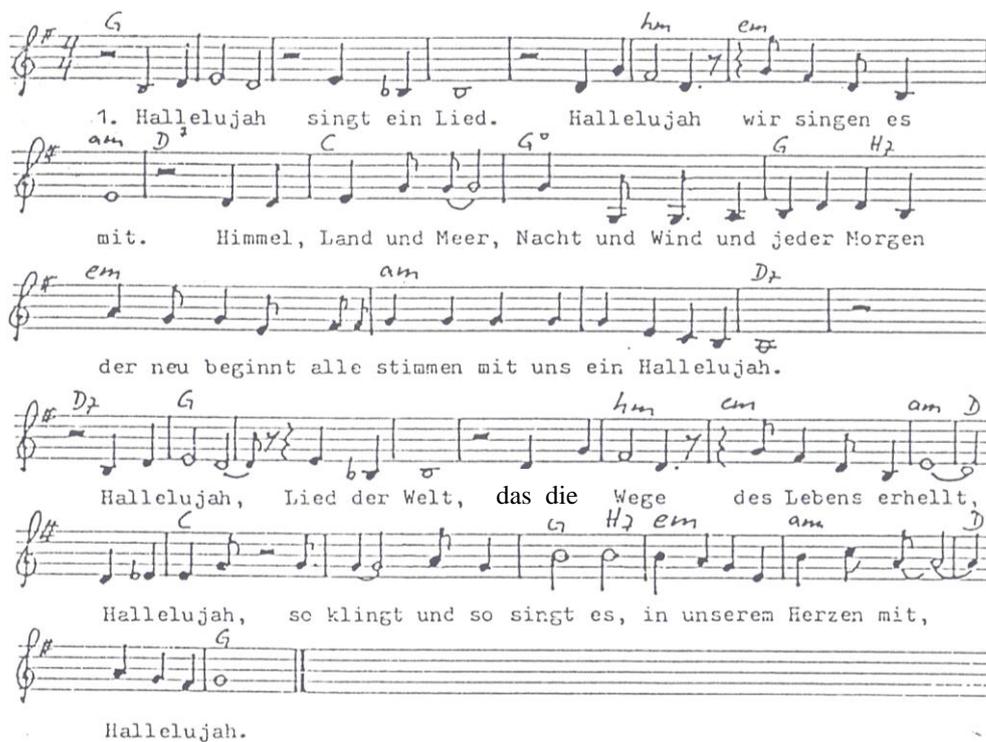
Eine/r liest nun das Evangelium vor und die Gedanken dazu!

Eine/r darf nun die **Kerze** in der Mitte **anzünden** (falls jemand von Euch ein Osterlicht aus der Kirche mitgebracht hat, könnt Ihr das verwenden).

Jede/r bekommt einen **Sonnenstrahl aus Papier** und ein Teelicht. Schreibt nun auf den Sonnenstrahl ein schönes Wort, das Euch spontan einfällt, z. B. Hoffnung, Leben ... Wem nichts einfällt, der kann auch einfach seinen Namen draufschreiben.

Wenn alle fertig sind, legt nacheinander Euren Sonnenstrahl zum Teller, damit eine schöne SONNE entsteht. Bringt dann die Sonne zum Leuchten, indem Ihr für jemanden oder für etwas ein Licht anzündet, Sagt: "Ich zünde ein Licht an für ..." Stellt dann das brennende Licht auf Euren eigenen Sonnenstrahl. Wenn alle dran waren, liest eine/r das untenstehende GEDICHT vor.

## **Singt zum Abschluss das Lied: Hallelujah – Lied der Welt (von K. Oshrat-Ventoora/S. Orr)** (2. Str. Marlene Goldbrunner)



1. Hallelujah singt ein Lied. Hallelujah wir singen es mit. Himmel, Land und Meer, Nacht und Wind und jeder Morgen der neu beginnt alle stimmen mit uns ein Hallelujah. Hallelujah, Lied der Welt, das die Wege des Lebens erhellt, Hallelujah, so klingt und so singt es, in unserem Herzen mit, Hallelujah.

2. Hallelujah, ihr dürft sehn dieses Wunder vom Auferstehn. Jesus ging durch Leid, Tod und Nacht und hat das Leben uns gebracht. Darum stimmen wir jetzt ein: Hallelujah. Hallelujah, Herr der Welt, hast das Dunkel des Todes erhellt. Hallelujah, so klingt und so singt es in unserem Herzen mit, Hallelujah.

### **OSTERSONNE**

(Marlene Goldbrunner)

OSTERSONNE, du darfst strahlen,  
denn vorbei sind Leid und Qualen,  
die der Herr doch auf sich nahm.  
OSTERSONNE, leuchte denen,  
die nach Frieden und Heil sich sehnen,  
damit sie erkennen in ihrer Nacht,  
dass der Herr ist vom Tode erwacht.  
OSTERSONNE, mit deinem Licht,  
das jede Dunkelheit durchbricht,  
zeig allen, denen das Leben wird schwer:  
**AUFERSTANDEN IST DER HERR!**  
OSTERSONNE, leuchte für ALLE,  
denn der geboren ist einst im Stalle  
und konsequent ging durch sein Leben,  
hat ALLES für ALLE doch gegeben.  
Ja, kaum zu glauben, aber wahr!  
**JESUS LEBT – HALLELUJA!**

